



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

III / 2014



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
NABU Plakette	S. 4
Diamantene Konfirmation	S. 8
Eiserne- und Gnaden- konfirmation	S. 10
Gemeindefest	S. 22
Kindergarten	S. 26
Kindergottesdienst	S. 27
Gottesdienste	S. 30

„Fußball ist ein starkes Stück Leben!“ Ich möchte genau dieses Motto noch einmal aufgreifen. Es war zu Beginn der WM beim Gottesdienst am 12.6. gewählt – und es soll auch jetzt, in diesem geistlichen Wort gewählt sein, also nach dem Finale.

„Fußball – ein starkes Stück Leben!“ Diese Weltmeisterschaft 2014 war es für uns in Altenhagen I, besonders auch im Dorfgemeinschaftshaus, besonders dank der Gastfreundlichkeit des Sportvereins Altenhagen I. Es waren beim Public Viewing Kinder da, aber auch Erwachsene. Ich habe viele Menschen kennengelernt und gesprochen, mit denen ich bisher kein Wort gewechselt habe. Wir haben Spannung und magische Momente geteilt. Wir haben uns nach einem Public Viewing auf das nächste gefreut. Es war ein zwangloses Beisammensein.

„Fußball ist ein starkes Stück Leben“. Das hat einmal der frühere Bischof Wolfgang Huber richtig gesagt. Und das stimmt, gleich ob wir diesen Sport schätzen oder nicht.

So wie der Fußball ist – so ist auch das Leben.

Im Fußball muss man immer am Ball sein – so auch im Leben.

Im Fußball darf man nicht foulern, auch nicht im Leben.

Im Fußball kommt es auf die gute Form an, auch im Leben.

Im Fußball darf man nicht ins Abseits laufen – auch im Leben nicht.

Im Fußball ist Fairplay beliebt – und im Alltag ist es genauso angesagt.

Im Fußball muss man gut kombinieren – auch im Leben.

Im Fußball ist „Nach dem Spiel immer vor dem Spiel“ – wie im Leben.

Beim Fußball wird gelaufen gehüpft und gesprungen, gejubelt und geweint. Natürlich wird man sagen, Fußball ist ein Geschäft. Diese Weltmeisterschaft war es ja auch. Es war für mich bei dieser WM deutlicher als früher ein Geschäft mit Emotionen. Aber man kann es auch anders sehen. Es ist einfach beglückend, wenn Emotionen in unserer zweckrationalen Welt ausgedrückt werden dürfen.

Ich ärgere mich auch über diese allmächtige FIFA. Ich weiß sehr wohl, wie viele Probleme Menschen mit der FIFA haben. Ich habe sogar einmal in den letzten Wochen mit einem sehr prominenten Menschen sprechen können, der sich kein einziges WM-Spiel angeschaut hat, um die FIFA zu boykottieren. Ich habe allen Respekt davor. Aber macht gerade diese unkontrollierbare FIFA auch wieder Lust darauf, selbst Demokratie zu leben und wagen, da diese neu zu schätzen und zu praktizieren?

In unserer Kirchengemeinde werden wir weiter von Brasilien und den Nöten dieses Landes sprechen – allein schon wegen „Chico Mendes“, dem brasilianischen Namensgeber der Pfadfinder. Vielleicht ist es auch, was wir durch diese WM lernen durften, nämlich das eine zu tun und das andere nicht zu

lassen. Sich wie Kinder am Fußball zu freuen – und darüber die Menschen in diesem Land nicht zu vergessen, die es schwer haben. Die WM war eine Zeit gegen Einseitigkeit! Wir freuen – und lassen uns nicht blenden. Wir sehen Not in Brasilien, aber wir sehen auch die jungen Besucherinnen und Besucher, die ein Gespür bekommen haben, wie weit man ohne Korruption kommen kann – in einem Gemeinwesen wie Altenhagen I.

Im Fußball passieren alle Dinge in 90 Minuten, von denen der weise König Salomo in der Bibel als Weltgeschehen überhaupt spricht.

„Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit.“

Unser Schöpfer hat uns die Fähigkeit zum Spiel und zum Ernst gegeben. Wenn Jesus heute das Reich Gottes hier unter uns zur Sprache bringen würde, dann hätte er bestimmt in einem Gleichnis vom Fußball gesprochen. Jesus spricht: „Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss.“(Johannes 10,10)

Die Symbolkraft des Balles ist uns allen klar. Was der Ball beim Fußball ist, ist die Bibel für den Glauben.

Kaum liegt der Fußball bereit, da wird er angestoßen – und liefert Anstöße. Was ist da die Bibel anders? Kaum liegt sie bereit, liefert sie Anstöße und bringt auf das Spielfeld des Lebens Bewegung und Bewegungen. Eine Bewegung der Hoffnung, eine Bewegung der Vergebung, eine Bewegung der Dankbarkeit.

Übrigens: wissen Sie, wer der erste Torwart überhaupt war? Na, das war Noah. Ja, der Noah in der Bibel. Es heißt schon in der Bibel. „Noah, geh in den Kasten, gleich kommt der Sturm.“

Und auch unser Gesangbuch, ja, das gute alte Gesangbuch, singt über den Fußball aus voller Kehle und frischer Brust: „Nun lasst uns gehen und treten.“ Fußball-WM 2014 war ein starkes Stück Leben in Altenhagen I. Danke.

Eckhard Lukow, Pastor

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUHINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Rückblick



Im Zeichen des Falken St.-Vincenz-Kirchengemeinde bekommt vom NABU Plakette

2007 war der Turmfalke „Vogel des Jahres“, und nicht erst seit diesem Jahr sondern schon lange vorher wohnt im Kirchturm der St.-Vincenz-Kirche ein Pärchen dieser Vogelgattung. Trotz verschiedener Bau- und Sanierungsmaßnahmen - sei es, den Turm der Orgel wegen gegen Kälte zu isolieren oder aus anderen Gründen - haben in der Gemeinde besonders Karl-Heinz Sohns und Norbert Fürchtenicht darauf geachtet, dass die Turmfalken ihr Stammquartier jederzeit anfliegen und behalten konnten. Dieses

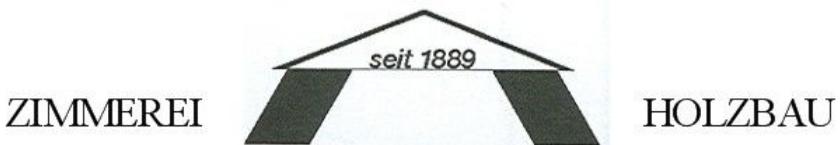
Engagement für die Natur und ihre Schöpfung nahm die NABU Gruppe Springe zum Anlass, die Kirchengemeinde mit einer Plakette für ihren lobenswerten Einsatz zu ehren und ihr zu danken. Der stellvertretende NABU-Vorsitzende Rudolf Krause übergab die Auszeichnung nun an die ehrenamtlichen Helfer Karl Heinz Sohns und Norbert Fürchtenicht für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St.-Vincenz. Die Plakette wird in den nächsten Tagen an der Turmtür angebracht, so dass jeder von dem Engagement Kenntnis bekommt. Wie Rudolf Krause bei der Übergabe berichtete, steht der Turmfalke zwar noch nicht auf der Roten Liste für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, aber seine Bestände gehen doch stark zurück. „Immer mehr Lebensräume für Turmfalken gehen verloren. Freie Flächen an den Stadt- und Dorfrändern sind oft durch Straßen- und Neubauten versiegelt. Einfluglöcher für Nistmöglichkeiten an Häusern werden verschlossen, Kirchtürme und Scheunen bei Renovierungen völlig abgedichtet. Dem Turmfalke fehlt es - wie vielen anderen Tieren auch - an Nistplätzen und ausreichender Nahrung“, sagte Krause. Der NABU appelliert daher an die Bürger, an mehr Nistmöglichkeiten für Falken und andere notleidende Lebewesen zu denken. „Wir sind daher den Kirchengemeinden dankbar, die ihre Kirchtürme für Turmfalken öffnen und so helfen, den Bestand nicht nur zu



sichern, sondern wieder zu stabilisieren“, fügte der Artenschützer noch hinzu. Altenhagens Turmfalke gehört ja als Stammgast zur Kirchengemeinde. Das wurde im vergangenen Jahr beim „Singen an der Kirchemauer“ für alle deutlich. Die Falken von Kirchturm drehten ihre Runden hoch über den Köpfen der Sänger und Zuhörer gemeinsam mit den Mauerseglern und Schwalben. Das schöne Bild dokumentierte, dass die Kirche einem ihrer Leitsätze „Bewahre die Schöpfung“ doch sehr nahe steht. Sie denkt auch schon darüber nach, wie auch anderen gefiederten Gästen der Kirchturm als Nistmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Friedhelm Lüdersen

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 05041/63305

*W*ilfried Grobe

Tischlermeister



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messeservice

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7

Rückblick

Dritter Wandertag auf dem Bergmannsweg berührte auch Altenhagen I

Beim dritten Wandertag auf dem Bergmannsweg war am Sonntag, 22 Juni, auch Altenhagen I ein Zielort. Seit 2009 bietet der Bergmannsweg zwischen Bad Münde und Osterwald Gelegenheit, auf den Spuren der Vergangenheit zu wandern. Der 21 Kilometer lange Weg verläuft über Altenhagen I, Brünninghausen, Dörpe und Salzburg. Eine Wanderung unter dem Titel „Auf den Spuren der Glasmacher“ führt von Bad Münde über Klein Süntel nach Altenhagen I mit Ziel Kirche. Im vergangenen Jahr fand der Abschluss im Altenhäger Waldbad statt. Unter dem Thema „Von Pöthen, Steinen und einer besonderen Orgel“ konnten die Wanderer diesmal Altenhagen I kennenlernen. Hier war eine Kirchenbesichtigung mit Orgelspiel auf der wertvollen Furtwängler-Denkmalorgel vorgesehen. Karl-Heinz Sohns empfing gut ein Dutzend Wanderer und erläuterte ihnen die von Kirchenbaumeister Ludwig Hellner erbaute und am 30. Juli 1843 eingeweihte Kirche. Für den erkrankten Organisten Franz Joachim Fischer spielte Birgit Lukow die Denkmalorgel. Die Bergmannswegwanderer hatten in ihrem Programm die Orgel als besonderes Werk beschrieben. Was sie nicht wussten - außer dass es eine Denkmalorgel ist - war die Tatsache, dass die Orgel in diesem Jahr 2014 genau 170 Jahre alt ist.

Die Veranstalter des Wandertages haben in Altenhagen I der Orgel in der St.-Vincenz-Kirche einen besonderen Raum gegeben. Die von Hellner errichtete Hallenkirche wurde an den alten Wehrturm angebaut. 1844 kam von Furtwängler die Orgel hinzu, der schon 1842 den Kostenvoranschlag an den Kirchenvorstand übergeben hatte. Auch die Kirchturmuhre ist ein Werk Philipp Furtwänglers aus Elze. Die Orgel ist größtenteils im Original erhalten, ebenso wie das klassizistische Orgelprospekt und die Registerzüge mit Originalaufschrift. An der Orgel ist zwar gearbeitet worden, und wie Franz Joachim Fischer in einem Gemeindebrief notierte, wurde die kostbare Orgel einer vorsichtigen Nachintonation unterzogen. Dabei wurde nach gründlicher Beratung die „gleichschwebende“ Stimmung wieder hergestellt, die die Orgel bei ihrer Inbetriebnahme im Jahre 1844 hatte und die für ihren besonderen Charme und Charakter unverzichtbar ist. Diesen Charme und die besondere Stimmung hörte die leider recht kleine Gruppe von Wanderern, ehe sie sich auf den weiteren Weg machte.

Friedhelm Lüdersen

...da blüh' ich auf!

Gärtnerei SPORLEDER



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertneri.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

M Große Test-Aktion!

Matratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten

Wasserbetten

Matratzen

TEMPUR® - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf

Rückblick

26 Diamantene Konfirmanden aus zwei Jahrgängen treffen sich in der St.-Vincenz-Kirche



Die Konfirmanden des Jahrgangs 1938



Die Konfirmanden des Jahrgangs 1939

In einem festlichen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl sind am Sonntag 26 Diamantene Konfirmanden 60/61 Jahre nach ihrer Konfirmation von Pastor Eckhard Lukow erneut gesegnet worden. Eingeladen waren zwei Jahrgänge, die 1953 in einer Gruppe mit 19 und 1954 mit 33 Jugendlichen von Pastor Wilhelm Weber konfirmiert wurden. Sieben Einstige des Geburtsgangs 1938 und 19 vom Jahrgang 1939 waren gekommen und nahmen dankbar eine schön gestaltete Erinnerungsurkunde mit dem Siegel von Sankt Vincenz aus den Händen der Kirchenvorsteher Norbert Fürchtenicht, Hans-Dieter Gietmann und Andreas Greth in Empfang. Mit Orgelmusik und zauberhaftem Gesang von Birgit Lukow, einer zu Herzen gehenden Predigt und Segenswünschen von Pastor Lukow war dieser Jubiläumsgottesdienst für alle Besucher des Gotteshauses eine ganz besondere Freude.

Bei den Ehemaligen gab es dann natürlich viel zu erzählen, über die damalige Konfirmanden- und Schulzeit. „Damals herrschten noch strenge Regeln. Wir sollten ein Gedicht von Martin Luther auswendig lernen, was ich und einige andere nicht getan hatten. Deshalb mussten wir nachsitzen und lernen“, erinnerten sich viele. Auch Pastor Eckhard Lukow hatte in seiner Predigt an die wechselvollen Jahre erinnert, die die Konfirmanden bis zum heutigen Tage zurückgelegt haben. Was war das damals für eine ereignisreiche Zeit. Zurzeit der Konfirmation des Jahrganges 1953 war schließlich am 17. Juni der Volksaufstand in der DDR und 1954 trafen sich auf dem Pfadfinderareal im Nesselberg viele junge Leute zum Kreisjugendsonntag. Das Foto vor der Kirchentür von St. Vincenz nach dem Gottesdienst bildete den Abschluss der kirchlichen Feier, bevor die Diamant-Konfirmanden nach Springe zum Mittagessen und Kaffeetrinken starteten.

Diamantene Konfirmanden in St. Vincenz

Jahrgang 1953

Lorenz Hexelschneider, Friedhelm Lüdersen, Georg Siebert, Dietlinde Rasenberger geb. Hasio, Brigitte Pischel geb. Lotzkat, Waltraud Schlüter geb. Siever, Margrit Rasche geb. Werner.

Jahrgang 1954

Dieter Keese, Klaus Malinowski, Fritz Waltemathe, Günter Sohns, Friedhelm Weichert, Udo Witzig, Rita Hartmann geb. Behnke, Marlis Häder geb. Beißner, Rita Stumme geb. Hersel, Helga Denecke geb. Schaper, Jutta Pelz geb. Plassmann, Ursula Lüdersen geb. Hoffmann, Marianne Flindt geb. Pelz, Erika Krüger geb. Wehmann, Erika Schröder geb. Trotno, Marie-Luise Fries geb. Marock. Anita Hartmann geb. Schaper, Lieselotte Rolle geb. Pelzmeyer und Rosemarie Kunzendorf.

Ursula Lüdersen

Rückblick

St.-Vincenz-Kirchengemeinde feiert Eiserne- und Gnaden-Konfirmation



Eiserne- und Gnadenkonfirmanden beim Gruppenfoto vor der Kirche.

In einem festlichen Gottesdienst, der von Liturgischen Singkreis unter der Leitung von Petr Chrastina musikalisch umrahmt wurde, feierte die St.-Vincenz-Gemeinde Eiserne- und Gnaden-Konfirmation. Drei Jahrgängen (den 1944 konfirmierten Gnadenkonfirmanden und den 1948 und 1949 eingesegneten Eisernen Konfirmanden) waren im Gotteshaus die ersten Reihen reserviert. Gemeinsam mit Pastor Eckhard Lukow und den Kirchenvorstehern Andreas Greth und Hans-Dieter Gietmann schritten sie in die Kirche. Pastor Lukow erinnerte an die Zeit vor 70 Jahren als sie damals im letzten Kriegsjahr unter dem Sirenengeheul ihre Konfirmation feierten.

Vier von ihnen sind jetzt, 70 Jahre später, alteingesessene Gnadekonfirmanden: Friedrich Tägtmeier, Karl Möller, Margarete Schaper geborene Wagner und Irene Lemke geborene Starke. Sie sind in Sankt Vincenz getauft und in Altenhagen I wohnen geblieben. Von den am 14. März 1948 konfirmierten Jungen und Mädchen, die in der langsam beginnenden Zeit des Wirtschaftsaufschwungs in der St.-Vincenz-Kirche eingesegnet wurden, hatten sich 65 Jahre später zur Eisernen Konfirmation Hildegard Mischke geborene Jöllenbeck, Marlis Müller geborene Remmer, Wolfgang Häder und Heinz Mühlenbrink nach Altenhagen I in ihre Konfirmationskirche auf den Weg gemacht. Von den am 3. April 1949 Konfirmierten kamen Adeltraut Sustrath geborene Berwald, Edelgard Menking geborene Grupe, Hannelore Fetting geborene Heck, Hannelore Herwig geborene Möller, Gertrud Oesterheld, Gerda Schaper geborene Schreiber, Liselotte Koch geborene Schreiber, Fritz Bornscheuer und Hartmut Losch. Dieser Konfirmandenjahrgang war einst sehr stark. War doch durch die Aufnahme der Evakuierten aus Hannover und der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten die Einwohnerzahl im Dorf auf das Doppelte angewachsen. Nach dem Verlesen der Sprüche und Überreichen der Urkunden bekamen alle ein Kreuz umgehängt. Mit dem Segen und der Feier des Heiligen Abendmahls sowie dem Gedenken an die verstorbenen Konfirmanden war dieser Festgottesdienst für alle ein ganz besonderes Ereignis. Zum gemeinsamen Mittagessen ging es dann nach Springe, wo der Tag mit guten Erinnerungen ausklang.

Ursula Lüdersen

Deutsches Rotes Kreuz 

pflege braucht Vertrauen

Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!

0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da! www.drk-pflegestützpunkte.de

Rückblick

Danke für Gastfreundschaft beim Brasilienbesuch zu Beginn der Fußballweltmeisterschaft



Das Ende ist oft wichtiger als der Anfang. Das Ergebnis und der Ausgang einer Unternehmung sind entscheidend. Das ist im Sport, aber auch im ganzen Leben so.

In diesem Falle der Fußballweltmeisterschaft steht ja auch die riesengroße Freude über den Titelgewinn Deutschland gegen Argentinien mit 1:0 am 13. Juli vor allem. Wie so viele bin ich auch der Meinung: Diese Weltmeisterschaft war Fußball intensiv – und daran hatten Manuel Neuer, Toni Kroos, Bastian Schweinsteiger, Philipp Lahm und wie sie alle heißen ihren ganz, ganz großen Anteil.

Aber nicht nur der Ausgang des Turniers in Brasilien hat uns berührt. Es war auch der Verlauf. Es waren auch diese mehr als vier gemeinsamen Wochen. Es waren auch all die wunderbaren Abende des Public Viewing, zu denen der SV Altenhagen I mit Vorstand und den Ehrenamtlichen geladen hatten. Diese WM 2014 war ein Gemeinschaftserlebnis, das mit dem Torjubel über Mario Götzes Treffer am 13. Juli und dem Schlusspfiff nicht zu Ende ist. Das Gewesene zählt sich sicher positiv aus.

Alle sehr starken Eindrücke haben aber auch den besonderen Start nicht

vergessen lassen. In jedem Anfang wohnt ein Zauber – auch bei der WM 2014, die hier in Altenhagen I mit einem ganz besonderen Zauber begonnen worden ist. Wir hatten 35 junge Menschen aus Brasilien zu Besuch und konnten mit ihnen drei wundervolle Tage vom 12. Juni bis zum 14. Juni erleben. Im Namen des Kirchenvorstands möchte ich allen herzlich „Danke“ sagen, die ein Altenhäger Sommermärchen 2014 ermöglicht haben. Danken möchten wir Thomas Dettmer. Nach dem Neujahrsempfang im Januar 2014 auf der letzten Kirchenbank sitzend, hat er die wunderbare Idee gehabt, dass der Sportverein und die Kirchengemeinde zur WM ein gemeinsames Angebot machen könnten.

Danken möchten wir den Gasteltern aus Altenhagen I, die von Thomas Dettmer und Birgit Lukow gefragt worden sind. Alle haben ausnahmslos schnell „Ja!“ gesagt, als sich herausgestellt hat, dass das Sprachproblem Portugiesisch-Deutsch keine große Herausforderung ist. Dank allen, die Haus und Herz geöffnet haben.

Unser Dank gilt allen, die den Besuch inhaltlich mitgestaltet haben oder dokumentiert haben, auch CDs oder im Internet wie Uwe Abendroth, Karl-Heinz Stolzenberg oder Michael Manthei.

Danken möchte der Kirchenvorstand der Sprachenschule für Studentinnen und Studenten aus Marburg. Es ist erfreulich, dass diese Einrichtung „Ja!“ gesagt hat – und so den Studentinnen und Studenten einen ganz besonderen Einblick in unser Land gewährt hat. „Danke“ möchten wir auch Kai Dettmer sagen. Ein Dorfrundgang mit ihr als Bürgermeisterin hat die brasilianischen Gäste in Wesen und Wandel von Altenhagen I eingeführt, so dass viele Brasilianer gesagt haben: „Altenhagen I ist klein, aber fein!“

Wir bedanken uns bei Peter Stenzig für seine Recherchen und seine Friedhofsführung, mit denen er aufgezeigt hat, dass es für die Brasilianer eine hochinteressante Verbindung zu Springe gibt. Denn die Vorfahren des wichtigsten brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer kommen aus unserer Gegend und haben in Springe eine bedeutende Rolle gespielt. Danken möchten wir genauso dem Waldbadverein von Altenhagen I. Alle waren begeistert von unserem Schmuckstück. Obwohl es für Brasilianer nur "eisige" 19° waren, haben die "Harten" gebadet...

Am Abend konnte man sich austauschen über Fragen wie "Leben auf dem Dorf und in der Stadt in Brasilien und Deutschland", aber auch über "Vereine, Jugend und Kultur" sowie "Religion und Kirche". Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Unseren Gästen hat es sehr gut im Blutspendedienst des DRK Springe gefallen. Sie waren richtig ergriffen, was hier getan wird, um Leben zu retten. Sie haben von der Technik, aber auch vom Know-How und der Motivation der Mitarbeitenden geschwärmt.

Danke an den Blutspendedienst und an allen, die den Shuttle-Dienst übernommen haben, nicht nur bei dieser Exkursion!

Bedanken möchte sich der Kirchenvorstand beim Fußball-Museum Springe. Was, wie und wer dort agiert, der darf wissen: Dieses Museum ist und bleibt im Gedächtnis und im Gespräch im 10.000 Kilometer entfernten fußballverrückten

Land Brasilien. Es waren wunderbare zwei Stunden, die Wilfried Liebholt ermöglicht hat. Ist das nicht eine schöne Vorstellung, dass eines Tages irgendwo auf der Tribüne des Maracana -Stadions in Rio de Janeiro jemand sitzt und plötzlich an des Fußball-Museum in Springe denkt? Bedanken möchte sich der Kirchenvorstand bei allen, die so gastfreundlich und liebevoll die Verköstigung übernommen haben. Danke an alle Damen und Herren des SVA, die Grill- und Thekendienst übernommen haben. Danke aber auch für ein besonderes Frühstück dem Dorfkulturerbe. Die Männer und Frauen haben unsere Gäste so schön versorgt, dass sie sprachlos waren. Das Dorfkulturerbe ist schon ein Segen und ein Geschenk für unseren Ort, bevor es offiziell und öffentlich das eigene Gebäude benutzen kann. Stefan Runne und immer wieder Andreas Baenisch (VCP Chico Mendes) haben so vieles für den Besuch beigetragen. Danke dafür!

Danken möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Bergdorfes, die unsere Gäste so offen angesprochen haben und ihnen ein ganz, ganz großes Stück Wertschätzung entgegengebracht haben. Wir haben uns herzlich gefreut, wie unsere Jugendlichen aus Altenhagen I mit den Studentinnen und Studenten aus Südamerika kommuniziert haben und immer noch kommunizieren. Danken möchten wir für die beiden „magischen Momente“ am Abend des 12. Juni 2014 im Katzbergstadion. Welch ein Bild – das Schiedsrichtergespann vorn, wunderbar, welche Freude aber welcher Sportsgeist, welcher Wille zur Fairness diese drei Herren in Schwarz ausgestrahlt haben. Danke für die Zeit und die Liebe zum Fußballsport und für vieles mehr! Danke auch den Spielern aus Altenhagen I und aus Hachmühlen! Wir gratulieren zum 3:1 Erfolg! Danke für alle Schweißtropfen, für alles Laufen, Passen, Grätschen – und für Fair-Play in 2x30 Minuten. Wer diese Freude auf dem grünen Rasen erlebt hat, die die Fußballer beider Mannschaften den Zuschauenden bereitet haben, der wird es wohl so schnell nicht vergessen. Danke für allen Respekt gegenüber dem Gegner und für die Botschaft, die der Fußball momentan verbreitet „Nein zum Rassismus!“. Belohnt worden sind wir alle. Womit belohnt? Mit echter brasilianischer Begeisterung haben unsere Gäste mit uns zum Abschluss dieses 12.Juni ein gemeinsames Public Viewing vom WM-Eröffnungsspiel Brasilien-Kroatien erleben dürfen. Unvergesslich dieser Torjubel von "goooooooooo!".....

Man darf sich auch einmal für das Mitwirken in einem Gottesdienst bedanken. Noch nie haben wir erlebt, dass ein ganzes Dorf einen Gottesdienst gestaltet. Oft schon durften wir dabei sein, wenn eine ganze Gemeinde den Gottesdienst prägt. Aber jetzt ein ganzes Dorf: Das ist unvergesslich! Der Sportverein Altenhagen I hat mit dem Kirchenvorstand im der ökumenische Gottesdienst in deutscher und portugiesischer Sprache in der Fankurve des Katzbergstadions mitgemacht. Auch die Jugendlichen der Pfadfinder waren dabei, genauso wie

die Ortsbürgermeisterin Kai Dettmer, das ganze Dorf bei einem Spontanvotum unter den Besucherinnen und Besuchern, Studentinnen und Studenten mit Bibellesung auf Portugiesisch und auf Deutsch. Uns war es wichtig, gerade auch an diesem Tag ein Zeichen für die Ökumene zu setzen. Deshalb möchten wir Bernhard Thörner für seine Worte und sein bewegendes Gebet über den Fußball danken.

Unser Dank gilt dem Posaunenchor aus St. Andreas Springe unter der Leitung von Hans-Dieter Reicher. Als die Trompeten und Posaunen erklingen sind, da hat man gemerkt: ein Gottesdienst zum Beginn dieser Fußballweltmeisterschaft passt und ist nicht aufgesetzt.

„Fußball - ein starkes Stück Leben“ war das Thema des ökumenischen Gottesdienstes, den viele Menschen aus Altenhagen I und aus Springe mitgefeiert haben.

Wenn ich zusammenfassen darf, wie ich alles erlebt habe, dann möchte ich sagen, dass es eine Begegnung der besonderen Art war. Als wir Deutschen den Blick mit allerhöchster Aufmerksamkeit nach Brasilien gelenkt und voller Aufregung, Erwartung und Vorfreude auf ein großes Sportereignis nach Brasilien geschaut haben, da sind uns junge Menschen aus eben diesem besagten Brasilien hier in Altenhagen I begegnet, die sich bei uns umschauen wollten. Welch ein Geschenk!

Wollen wir die Zeit vom 12. Juni bis 14. Juni 2014 auf einen kurzen Nenner bringen, dann dürfen wir sagen: „Altenhagen I ist drei Tage lang ein Team gewesen!“

Der Kirchenvorstand

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de



Erich Rothe

Inh. Thorsten Rothe

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Lange Str. 51

31848 Bad Münde

Tel. 0 50 42 / 93 31 90

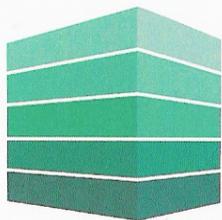
www.rothe-heizung-sanitaer.de

• Sanitär – Heizung – Klima

• Leckortung an Rohrleitungen

• Instandsetzung und Sanierung

• Trocknung von Wand und Boden



TISCHLEREI

DETLEV RUSCH

Tischlermeister

DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten



Blumen & Floristik / Nicole Peters

Tischdekoration, Trauerfloristik,
Kreatives für Ihre Hochzeit
Auftragsarbeiten rund um die Blume

Rufen Sie mich einfach an!

Zum Nesselberg 7 / 31832 Springe OT Altenhagen I - Tel. 05041 / 971566 - Mobil 0163/7972439

Rückblick

Geburtstagskonzert in St. Vincenz am 15. Juni

„In der St. Vincenzkirche lässt sich gut Geburtstag feiern“, so begrüßte Pastor Lukow das Blockflötenensemble „Flauto Vivace“ unter der Leitung von Simone Schmid zu seinem 10-jährigen Jubiläum. Als Gäste wirkten mit das Mandolinorchester von 1927 aus Hannover unter der Leitung von Ramona Friesen. Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer füllten die Kirche und erlebten ein gelungenes Konzert von zwei spielfreudigen und durch die Dirigentinnen bestens geschulten Ensembles. Langer Beifall war der Lohn für alle Akteure. Es hat großen Spaß gemacht, in St. Vincenz Geburtstag zu feiern. Auf diesem Wege also ein herzliches Dankeschön an alle, die „mitgefeiert“ haben. Im Namen von Flauto Vivace.

Katharina Stange



Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe

☎ 0 50 41 **94 30-0**



Silke Dettmer
**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13

Rückblick

Singen an der Kirchenmauer brachte fast 1000 Euro für die Flüchtlingshilfe der Diakonie-Katastrophenhilfe

Fünf Chöre sangen beim Benefizkonzert mit Lob für das Publikum
„Regnet es oder nicht“, das war die Frage am Dienstagabend beim „Singen an der Kirchenmauer“ vor Altenhagens St.-Vincenz-Kirche. Der Gesang war gut, die grauen Wolken verzogen sich und gaben zeitweise den blauen Himmel frei. Das freute die Sänger zwischen Kirche und Gemeinderaum und auch die zahlreichen Mauersegler, die über dem Gotteshaus kreisten und mit hellem „Srie-Srie“ den Gesang der fünf Chöre und der Besucher begleiteten. Dabei waren diesmal der Liturgische Singkreis St. Vincenz und der Männergesangverein Altenhagen I, der Chor Laudate der Christ-König-Gemeinde, der Chor von St. Petrus und der Posaunenchor St. Andreas Springe,

der an diesem Abend sehr gut aufgelegt war. Auch das Publikum wurde zum Singen aufgefordert, und die „Vorsänger“ Kreiskantor Cornelius Schneider-Pungs und Konrad Willmer schafften es mühelos, die richtigen Töne aus den Altenhägern und ihren Gästen hervorzulocken.

Das wiederum trug ihnen und allen anderen Musikern lobende Worte vom Kreiskantor ein, der auch besonders dem Spontan-Chor mit den Stimmen aller Anwesenden seine Anerkennung zollte.



Das Singen an der Kirchenmauer war zugleich eine Benefizveranstaltung. Die Spenden sollen für Hilfen für die Flüchtlinge des Bürgerkrieges in Syrien und für die diakonische Arbeit der Diakonie-Katastrophenhilfe Hannover verwendet werden. Dafür warb Diakonie Pastor Uwe Becker. Seine Worte zeigten Wirkung. 642 Euro wurden unter freiem Himmel gesammelt, dazu kam noch eine Einzelspende von 300 Euro und einige Extraspenden, so dass rund 1000 Euro für

den guten Zweck der Flüchtlingshilfe bereitgestellt werden können.

Ursula Lüdersen

Danke sagen...

möchte der Kirchenvorstand allen, die zum Gelingen des gemeinsamen Benefizkonzerts „Singen an der Kirchenmauer“ beigetragen haben: Den vielen Besuchern, den Leitern der Chöre und ihren Sängerinnen und Sängern, die auch für ausreichend „Fingerfood“ sorgten, den helfenden Händen am Getränkestand und bei der Vorbereitung des Abends, Herrn Prof. Schneider-Pungs für die Leitung des offenen Singens und Pastor Uwe Becker für seine Ausführungen über die Arbeit der Diakonie-Katastrophenhilfe.

Ganz herzlichen Dank auch für die große Spendenbereitschaft bei der Kollekte zur Unterstützung der notleidenden Menschen in Syrien.

Der Kirchenvorstand

Melcher Gbr Fliesenlegerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten Altbausanierung. Trockenbau



Unterm Teich 10 31832 Springe

Tel.: 05041/970532 Fax: 05041/912384 E-Mail: Melcher-Springe@t-online.de

Mobil: 0177 / 2432277

Ankündigung

Zukünftig Abendmahlsfeiern mit Prädikantin Christel Gietmann

Christel Gietmann leitet ab sofort in unserer Gemeinde auch Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl! Die ev.-luth. Landeskirche Hannover hat ihre Rechte als Prädikantin entsprechend ausgeweitet. Christel Gietmann hatte ja schon lange Jahre das Recht zur freien Wortverkündigung und ist nunmehr wie eine Pastorin oder ein Pastor auch berechtigt, das Abendmahl zu feiern.

Dazu gratulieren wir als Kirchenvorstand unsere Prädikantin Christel Gietmann von Herzen!

Das ist wirklich ein Grund zur Freude, aber auch zur Erleichterung. Es ist ein Glücksfall, dass wir in unserer Gemeinde Frau Gietmann als Prädikantin haben – und dass sie nunmehr auch Abendmahlsgottesdienste in der Kirche leitet.

Sie hat sich im Kreise anderer Prädikantinnen und Prädikanten intensiv darauf vorbereitet. Es ist ja heutzutage wichtig, die Versorgung der Gemeinde mit geregelten Abendmahlsgottesdiensten nachhaltig zu sichern. Dazu trägt zukünftig Christel Gietmann genauso bei wie Jürgen Flohr, Dr. Ralf Geisler, Christian Klatt, Klaus Fröhlich und Eckhard Lukow.

In dem entsprechenden Schreiben der ev.-luth. Landeskirche Hannovers vom 24. Juni 2014 heißt es:

„Prädikanten und Prädikantinnen mit der Berechtigung zur Leitung von Abendmahlsgottesdiensten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

Nach Abschluss der notwendigen Fortbildung wird Frau Landessuperintendentin Dr. Spieckermann die Beauftragung folgender Prädikanten und Prädikantinnen auf die Berechtigung zur Leitung von Abendmahlsgottesdiensten ausweiten auf Frau Christel Gietmann in Altenhagen I

Die Feier von Abendmahlsgottesdiensten ist dann nicht an einen ordinierten Pastor oder eine ordinierte Pastorin gebunden. Damit wird zum einen dem entsprochen, was das Augsburger Bekenntnis (vgl. EG 808) im Artikel 14 als „ordnungsgemäße Berufung“ fordert, zum anderen dem im Konzept „Gottesdienst, Seelsorge, Gemeinde“ formulierten Ziel, das auf der Basis der landeskirchlichen Grundstandards von unserem Kirchenkreistag verabschiedet wurde, auch Prädikanten und Prädikantinnen das Recht zur Leitung von Abendmahlsgottesdiensten zu verleihen.“

Der Kirchenvorstand

IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



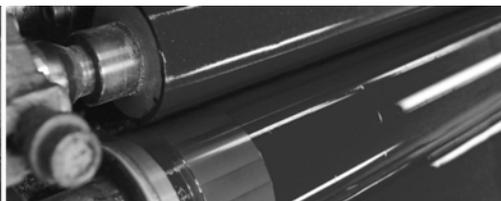
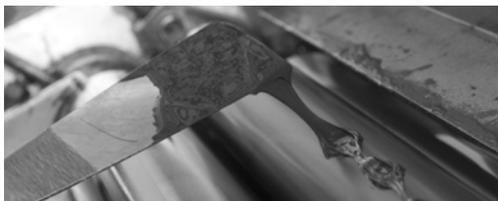
DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921



Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!

FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

Ankündigung

Gemeindefest am 21. September 2014 Die Engel von Altenhagen I Miteinander und füreinander

Herzliche Einladung zum Gemeindefest für jung und alt am 21. September 2014. Es ist ein Fest in und an der St. Vincenz-Kirche zum Thema „Die Engel von Altenhagen I“.

Gottesdienst und buntes Programm drehen sich darum. Podiumsgespräch steht neben persönlichen Anmerkungen, Besinnung steht neben Aktion, Gesang neben Ausstellung. Auch für Mittagessen und Kaffee-Trinken ist gesorgt.

Das vorläufige Programm sieht so aus. Einzelheiten werden noch über die Presse bekannt gemacht.

- 10.00 h Singgottesdienst für jung und alt
- 11.00 h Kaffeetrinken
- 11.15 h Podium in der Kirche: „Engel von Altenhagen I und woanders“
Teilnehmende
1. „Der helfende Engel im Knast“ Lothar Schäfer (Gefängnispfarrer Hameln)
 2. „Der helfende Engel für Menschen in Krisen“ Ingrid Röttger (kirchliche Sozialarbeiterin in Springe)
 3. „Der helfende Engel in der Pflege“ Nicole Kupke (Leiterin Seniorenpflegeheim „Alten Molkerei“)
 4. „Der helfende Engel auf dem grünen Rasen“ Thomas Dettmer (Vorsitzender des Sportvereins Altenhagen I)
- 12.00 h Mittagessen und Kaffee-Trinken
- 13.30 h Spielparcours für Kinder und Familien
E.Lukow liest aus der Chronik von Altenhagen I vor
„Von Engeln und Bengeln“
- 14.00 h Für Kinder im Kindergottesdienstalter:
E.Lukow bietet Kirchturmführung an
- 14.30 h „Die Engelversammlung in der Kirche“
Gedankenaustausch über ausgestellte Engel
- 14.30 h Für Kinder: Aktion „Wir machen die Engel bunt“
Anmalen von ausgesägten Holzengeln und ausgesägter St. Vincenz-Kirche (Umriss)
- 15.00 h „Engel haben Himmelslieder“. Gesang der Chöre
- 16.00 h Abschluss

Der Kirchenvorstand

Engelsfiguren für Gemeindefest am 21.09.2014 gesucht

Eine herzliche Bitte an Sie – damit das Gemeindefest am 21.9. „Die Engel von Altenhagen I“ gelingt! Bitte bringen Sie zwei Dinge mit, die ab 14.30 Uhr in der Kirche gebraucht werden, wenn es heißt „Die Engelversammlung in der Kirche“. Sicher haben Sie Zuhause eine Engelsfigur. Würden Sie diese bitte mitbringen und in der Kirche ab 14.30 Uhr ausstellen?

Und noch etwas: würden Sie eventuell dazu auch erzählen, woher diese Figur stammt und was Sie mit ihr verbinden?

Wer schon vorher kommt, kann auch seine Engelsfigur zum Beispiel im Auto aufbewahren oder Birgit und Eckhard Lukow, bitten, diese Figur im Pfarrhaus zu verwahren. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

E.Lukow

Ankündigung

Reden Sie mit, weil es um die Zukunft von St. Vincenz geht

Zukunft muss eingeläutet werden. Auch von St. Vincenz. Auch von uns und – am besten von allen Menschen in Altenhagen I. Deshalb lädt der Kirchenvorstand alle interessierten Gemeindeglieder von Altenhagen I zu Gesprächen ein.

Vieles passierte und passiert in der Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I. Aber gerade jetzt ist eine sehr gute Zeit, zusammen über die Zukunft von St. Vincenz zu reden. Denn die Zukunft ist in Altenhagen I das Gesprächsthema Nummer 1. Brandaktuell.

Wie sehen Sie die Zukunft der Kirche im Dorf? Welchen Weg soll sie einschlagen?

Ihre Ideen sind dem Kirchenvorstand wichtig. Gerade hatten wir im Jahre 2014 die Visitation. Das Ergebnis der Visitation lautet: die Zukunft ist eine ganz große Chance und eine sehr reizvolle Aufgabe! Aber wir werden diese Chance nur gut nutzen können, wenn wir sie gemeinsam besprechen. Und genau dazu lädt Sie der Kirchenvorstand ein. Bitte reden Sie mit, wenn es um die Zukunft von St. Vincenz geht. Ihre Meinung soll Raum und Gewicht bekommen. Mischen Sie sich ein und reden Sie mit! Kritik ist genauso nötig wie Ideen.

Was soll genau passieren?

Der Kirchenvorstand sieht sich durch den Gesprächsprozess im Dorfkulturerbe ermutigt. Er möchte ihn auch in der Kirchengemeinde haben. Deshalb hat er Andreas Baenisch gebeten, auf breiter Ebene nach den Sommerferien einen Zukunftsdialo g durchzuführen. Andreas Baenisch führt dies gerne durch.

Der Kirchenvorstand hat sich vor diesen Entschluss am 17.Juli 2014 mit allen verantwortlichen Ehrenamtlichen in der Gemeinde zusammengesetzt und dieses

Vorhaben intensiv bedacht. Er ist mit den verantwortlichen Ehrenamtlichen zu einem einstimmigen Ergebnis gekommen. Nach den Sommerferien geht es los. Eingeladen sind Sie! Eingeladen ist der ganze Ort! Eingeladen sind also alle Bürgerinnen und Bürger! Datum, Uhrzeit und Versammlungsort werden bekannt gegeben.

Alles nach dem Motto „Für die Zukunft!“

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Hans-Dieter Gietmann übernimmt ab 1. Oktober 2014 den Vorsitz im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand St. Vincenz Altenhagen I erfährt eine Veränderung. Hans-Dieter Gietmann übernimmt ab 1. Oktober den Vorsitz im Kirchenvorstand. Das ist ein großer und ein wichtiger Schritt für den Kirchenvorstand.

Seit der Kirchenvorstandswahl 2012 hatte Eckhard Lukow den Vorsitz. Es war aber bereits da sein Wunsch, nach etwa zwei bis drei Jahren dieses Amt in andere Hände legen zu dürfen. Es ist ganz im Sinne der Landeskirche, da alle Aufgaben einer Vorsitzenden oder eines Vorsitzenden im Kirchenvorstand von erfahrenen Ehrenamtlichen übernommen werden können und die Pastorin oder der Pastor entlastet wird. Außerdem sieht die vor 2012 verabschiedete und landeskirchenweit vorgegebene Dienstordnung des Kirchenvorstands sowieso vor, dass nach drei Jahren, also in diesem Fall 2015, eine Veränderung in den Ämtern des Kirchenvorstands und in den Beauftragungen des Kirchenvorstands zu bedenken ist. Das geschieht genau in der Halbzeit einer Legislaturperiode und soll zur Übernahme des Vorsitizes ermutigen, der bisher immer auf 6 Jahre angelegt war.

Der Kirchenvorstand St. Vincenz Altenhagen I arbeitet in seiner Gesamtheit gern zum Segen der Gemeinde zusammen. Er genießt das Vertrauen der Kirchengemeinde und darüber hinaus. Das ermutigt und tut gut. Durch den Wechsel im Kirchenvorstandsvorsitz ist es Eckhard Lukow möglich, den veränderten Anforderungen im Kirchenkreis und im Gemeinwesen, aber auch in Verkündigung und Seelsorge nachzukommen. Der Kirchenvorstand ist Hans-Dieter Gietmann sehr dankbar für die Übernahme des Vorsitizes und weiß dies sehr zu schätzen. So wie er Eckhard Lukow zur Seite gestanden hat, wird er auch Hans-Dieter Gietmann herzlich gern mit allen Kräften unterstützen.

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Landesbischof Ralf Meister kommt zum Gottesdienst in unsere Kirche

Auf die Adventszeit in unserer Kirche in diesem Jahr freuen wir uns alle. Es gibt die besonderen Gottesdienste mit Friedenslicht und Wichtelkirche. Ganz besonders dürfen wir uns freuen auf den Gottesdienst mit unserem Landesbischof Ralf Meister

**am Sonntag, dem 30. November (1. Advent)
vormittags um 10.00 Uhr.**

Anschließend gibt es etwas ganz Wertvolles. Der Landesbischof wird wohl noch eine weitere Stunde unter uns zum Gespräch sein können:

Wir freuen uns – und bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Denn es wartet ein ganz besonderer und schöner Vormittag am 1. Advent auf uns.

Der Kirchenvorstand

Im Porträt

Ralf Meister - Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



Ralf Meister ist 1962 in Hamburg geboren und seit 26. März 2011 Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Er war zuvor drei Jahre Generalsuperintendent in Berlin und sieben Jahre Propst in Lübeck. Meister war Autor von Morgenandachten im NDR und im Deutschlandfunk und über sechs Jahre Sprecher beim „Wort zum Sonntag“ in der ARD. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



Ankündigung

Kirchentag in Stuttgart

Der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag soll vom **3. bis zum 7. Juni 2015** in Stuttgart stattfinden.

Die Losung für den Kirchentag lautet

„Damit wir klug werden“

Dieses Wort stammt aus Psalm 90, 12.

Gastgeberin ist die Evangelische Landeskirche in Württemberg, die gemeinsam mit der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg, dem Bund und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag zum Kirchentag einlädt.

Wer sich über Internet aktuell informieren möchte, kann dies tun unter www.kirchentag.de

E.Lukow

Kindergarten

Aus dem Kindergarten



Das Kindergartenjahr liegt nun fast hinter uns. Über viele Ereignisse ist schon berichtet worden.

Wir waren wie jedes Jahr auch in diesem Jahr wieder in Cuxhaven. Das Meer war noch am alten Platz, nur die Ferienwohnung war an einem neuen Ort. Die endlose Weite, die vielen Tiere und

Muscheln im Watt, die großen Pferdekutschen die von Neuwerk herüber kamen, der Sand und die Sonne, die gebauten Burgen und die Zeit, alles zu entdecken und aufzunehmen – das war wunderbar. Herzlichen Dank auch an Frau Fuchs, Herrn Wopienik und Familie Manthey für die Unterstützung beim An- und Abreisen. Ebenfalls ein Dankeschön an Ford Wiemer für den Ford und die Stadt Springe für das Bereitstellen des Jugendmobils!

Im letzten Vierteljahr gab es einen gut besuchten Vater-Kind-Nachmittag. An diesem Nachmittag entstand unter gemeinsamer Zusammenarbeit auch Herr

Vincenz, der sympathische Vogelscheuchenmann, der Arbeit auf einem Erdbeerfeld gefunden hat.

Das kleine Sommerfest mit Kaffee und Kuchen hatte Unterhaltung durch die kleine Tanzgruppe. Frau Koch hatte mit einigen Kindern einen kleinen Tanz vorgeführt, der den Kindern und den Erwachsenen Freude bereitete. Vielen Dank dafür!

Gut zwei Wochen haben sich die Kinder mit dem Thema Taufe beschäftigt. Den Abschluss des Projektes bildete die Taufe von Martha und Jost Wege. Es war ein sehr schöner Gottesdienst mit vielen Familien, die gern dabei sein wollten.

Der Gesamtelternabend war die letzte gemeinsame Veranstaltung, bevor wir nun unsere „Schulkinder“ verabschieden dürfen. Alle zusammen haben vor ein paar Wochen die Schule am Ebersberg besucht und freuen sich nun auf den Wechsel in die Schule. So soll das auch sein!

Wo für die einen die Kindergartenzeit beendet ist, beginnt sie für die anderen. Dieses Jahr beginnt das neue Kindergartenjahr am 25. August, bedingt durch die späten Sommerferien.

Sechs Krippenkinder wechseln in den Kindergarten. Damit ist der Kindergarten gleich wieder ausgelastet. Die Krippe hat ebenfalls für alle freiwerdenden Plätze schon neue Anmeldungen.

Wer einen Kindergarten- oder Krippenplatz für den Sommer 2015 benötigt, kann sich gerne im Kindergarten anmelden. Es ist immer von Vorteil schon einmal auf der Warteliste zu stehen.

Bevor wir nun neu beginnen, erholen wir uns gemeinsam: Der Kindergarten ist geschlossen vom 04. August bis zum 22. August. Allen eine schöne Ferienzeit!

Sandra Brandtstädter

Kindergottesdienst

Hallo Kinder!

Einigen von Euch wird bestimmt schon aufgefallen sein, dass wir im Kindergottesdienst etwas verändert haben. Manchmal brauchen die Großen etwas Anspruchsvolleres und die Kleineren möchten etwas anderes und benötigen eventuell mehr Hilfe. Die Bedürfnisse sind da zum Teil sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund haben wir die Struktur des Kindergottesdienstes etwas gewandelt und bieten zum Teil zwei Angebote parallel an.

Beim letzten KiGo haben wir einem Brautpaar den Weg mit einem Seil versperrt und Lieder gesungen. Die Auslösung hat so manchem Kind das Taschengeld erheblich verbessert. Das mal so nebenbei geplaudert. Irgendetwas Besonderes gibt es eigentlich in jedem Kindergottesdienst.

Wenn du jetzt neugierig geworden bist und wissen möchtest, wann der nächste Kindergottesdienst stattfindet, dann kannst du dich gut am „schwarzen Brett“, im

Kirchenkasten an der Kirche oder im Kindergarten erkundigen. Normalerweise ist jeden ersten Samstag im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr Kindergottesdienst. Nur manchmal gibt es Ausnahmen. Aber wie gesagt, du kannst dich schlau machen. Wir vom KiGo Team freuen uns auf dich und wenn du nicht allein kommen möchtest, dann bring doch einfach deine Mama oder deinen Papa oder einen anderen lieben Menschen mit.

Bis dann,

Anneke, Elisabeth, Luisa, Lorena, Maten und die Lukows



steinmetzBetrieb

GasslGbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

 (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)



Wir freuen uns auf ihren Besuch:

Direkt an der B 217

Familie Herbst

Hachmühler Straße 28

31848 Bad Münder

Tel. 05042 / 51397

Fax 05042 / 53119

Öffnungszeiten: Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

In eigener Sache

Der Gemeindebrief im Internet

Wer Lust hat, sich den Gemeindebrief auch einmal mit farbigen Bildern anzusehen, der ist herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite unserer Gemeinde

www.st-vincenz-altenhagen.de

umzusehen. Gerade Fotos sind hier sehr schön anzusehen.

Danke

Riesengroßen Dank an Michael Manthei für www.st-vincenz-altenhagen.de

Was wir schon lange tun wollten, hier und jetzt und dick unterstrichen: riesengroßen Dank an Michael Manthei für alles, was er für uns im Internet tut.

Ein ganz, ganz wunderbarer Webmaster, der sich für Sie einsetzt

Ja, für Sie! Warum?!

Sie suchen kirchliche Veranstaltungen? Sie suchen Andacht per Mausclick? Sie suchen ein Update für die Seele? Sie suchen Infos? Sie suchen Rat? Sie suchen Gottes Wort?

Deshalb noch einmal einige Tipps, wo Sie etwas finden!

Altenhagen I unter www.st-vincenz-altenhagen.de

St. Petrus Springe unter www.sankt-petrus-springe.de

St. Andreas Springe unter www.st-andreas-gemeinde-springe.de

Kirchenkreis Latzen-Springe www.kirchenkreis-laetzen-springe.de

Kirche im Internet wird immer beliebter!

Der Kirchenvorstand

Elisabeth Knospe - Heilpraktikerin



Reflexzonen-therapie am Fuß
 craniosacrale Therapie
 Schüßler Salze - Solunate

Termine nach Vereinbarung.

Bahnhofstraße 2 - 31832 Springe Tel.: 05041 77 919 46
 E-mail: knospe@heilpraktischeszentrum.de

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

21.09. (14.So.n.Trinitatis)	10.00	Singegottesdienst zum Gemeindefest (Pastor E.Lukow)
28.09. (15.So.n.Trinitatis)	10.00	Gottesdienst am Sonntag der Prädikanten und Lektoren (Prädikantin Christel Gietmann)
05.10. (16.So.n.Trinitatis)	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Liturgischer Singkreis (Pastor E.Lukow)
12.10. (17.So.n.Trinitatis)	10.00	Gottesdienst (Superintendent i. R. Chr.Klatt)
19.10. (18.So.n.Trinitatis)	10.00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Liturgischer Singkreis (Pastor E.Lukow)
26.10. (19.So.n.Trinitatis)	10.00	Gottesdienst (Lektor A. Baenisch)
31.10. Freitag (Reformationstag)	19.00	Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchenregion Springe in St.Johannes Völksen (Pastor E.Lukow)

02.11. (20.So.n.Trinitatis)	10.00	Gottesdienst m. Abendmahl (Pastor i.R. K.Gildemeister)
09.11. (Drittletzter So. im Kirchenjahr)	10.00	Gottesdienst (Pastor Dr. R.Geisler)
16.11. (Volkstrauertag)	10.00	Gottesdienst mit Männergesangverein Altenhagen I (Pastor E.Lukow)
19.11. (Mittwoch) (Buß- und Betttag)	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl Chor „Laudate“ (Pastor E.Lukow)
23.11. (Ewigkeitssonntag)	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken der Verstorbenen (Pastor E.Lukow)
30.11. (1.Advent)	10.00	Gottesdienst mit Liturgischer Singkreis (Landesbischof Ralf Meister)

Freud und Leid

getauft wurden

Hannes Sporleder
Jost Wege
Martha Wege

Spiegelberger Straße
Stellmacher Weg 6
Stellmacher Weg 6

getraut wurden

Annika Gietmann und Nico Seifert

Wir betrauern den Tod von

Harry Alfons Winkler

Obere Feldstraße

Redaktionskreissitzung + Redaktionsschluss

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 16.10.2014 um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **02.11.2014**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I

Auflage

580 Stück

Verantwortlich:

Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de

